

SCHULPROGRAMM der GGS Hauptstraße

1. Das sind wir

Die GGS Hauptstraße liegt im Zentrum von Porz. Das Schulgelände grenzt an der einen Seite an die Hauptstraße und an der anderen Seite an eine verkehrsberuhigte Zone, in der sich auch ein Kindergarten, eine Berufsschule und eine Musikschule befinden. Die Wohnumgebung besteht zum größten Teil aus Mehrfamilienhäusern und einigen Hochhäusern.

Wir verstehen unsere Schule als Bildungsort für alle Kinder mit ihrer unterschiedlichen Herkunft und Kultur, den unterschiedlichen Begabungen und Interessen. Sie soll ein Ort für die Verwirklichung stabiler schulischer Strukturen in personellen, sachlichen und methodischen Bereichen sein. Unsere Schüler sollen grundlegende Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse sowie Methodenbeherrschung entwickeln und erlernen. Dabei legen wir besonderen Wert auf die Stärkung des Selbstwertgefühls und die Stärkung der eigenen Person durch die Mitgestaltung des Unterrichtes durch Schülerinnen und Schüler, sowie Projekte zur Förderung und Stärkung des Sozialverhaltens.

1. Anschrift

GGs Hauptstraße (Porz- Mitte)

Hauptstr. 432

51143 Köln

Tel: 02203/895511-0

Fax: 02203/895511-22

Mail: 114789@schule.nrw.de

Internet: www.ggs-porz-mitte.de

2. Kollegium

- 12 Klassenlehrer/-innen
- 2 Fachlehrerinnen
- 2 Sozialpädagoginnen

- 1 Lehramtsanwärterin
- 4 Lehrer/-innen für den herkunftssprachlichen Unterricht
- stellvertretender Schulleiter
- Sekretärin
- Hausmeister
- OGTS Leitung und deren Mitarbeiter/-innen

3. Unsere Schüler und Schülerinnen

Rund 300 Schülerinnen und Schüler besuchen jedes Jahr unsere Schule. Die Kinder werden in drei Zügen in Jahrgangsklassen unterrichtet. Pro Jahrgang bilden wir eine Ganztagsklasse, das bedeutet, dass die Kinder dieser Klassen den Ganzttag besuchen und der Klassenraum gleichzeitig der Gruppenraum ist. Das Klassenlehrerprinzip ist eines der Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit. Neben dem Klassenlehrerprinzip und den Jahrgangsklassen hat sich die Schule als Ziel gesetzt, ein Bildungsort für alle Kinder unterschiedlicher Herkunft, Kulturen und Begabungen zu sein. Auch die Förderung des Sozialverhaltens steht im Fokus der pädagogischen Arbeit. Wir legen Wert auf kooperative Lehr- und Lernmethoden.

4. Unser Schulgebäude

Das Schulgebäude besteht aus drei Etagen und einem Keller, in denen sich die Lehrträumlichkeiten befinden. Es gibt 12 Klassenräume, sieben davon verfügen zusätzlich über einen kleinen Gruppenraum sowie einen Vorraum mit Garderobe und Toiletten. In allen Klassen befindet sich mindestens ein Computer. Auf der ersten Etage befinden sich das Sekretariat, das Rektorat sowie das Lehrerzimmer mit Kopierer und einer kleinen Präsenzbibliothek mit Lehrmaterialien. Im Keller befindet sich der Speiseraum der OGTS, der zudem als Musikraum sowie als Räumlichkeit für Kleingruppen genutzt wird und ein Mehrzweckraum mit kleiner Theaterbühne. In der obersten Etage befinden sich neben den fünf Klassenräumen, Toiletten für die Klassen, die Schulbibliothek sowie ein Raum der Sozialpädagogin und zwei kleine Gruppenräume. Die Schule verfügt über eine angrenzende, gut ausgestattete Sporthalle, die sie sich mit einem Sportverein und einer anderen Gruppe teilt. Im benachbarten Pavillon befinden sich vier Gruppenräume des offenen Ganztages.

5. Unterrichtszeiten

Die Schule beginnt um 8.15 Uhr. Die Kinder werden von dem/r Lehrer/-in an ihrem Aufstellplatz zu Beginn des Unterrichtes sowie nach den Pausen abgeholt. Die zweite Stunde fängt um 9.00 Uhr an und geht bis 9.45 Uhr. Im Anschluss frühstücken die Kinder gemeinsam in der Klasse. Um 9.55 Uhr gehen die Kinder dann für 20 Minuten auf den großen Schulhof in die Pause. Dabei werden sie von Lehrpersonen beaufsichtigt. In Regenspauzen bleiben die Kinder und die Lehrkraft, die die vergangene Stunde unterrichtet hat, im Klassenraum. Der Schulstudentakt beträgt 45 Minuten, wobei sich nach der vierten Stunde eine weitere Pause von 20 Minuten anschließt. Die fünfte Stunde endet um 12.50 Uhr und die sechste Stunde um 13.35 Uhr. Einmal in der Woche findet ab der fünften Stunde für die Kinder der dritten und vierten Klassen ein AG-Angebot statt. Je nach Möglichkeiten und Wünschen werden eine Lese-, eine Basketball-, eine Karneval-, eine Fußball-, eine Computer-, eine Kunst-, eine kreatives Schreib- und eine Chor- AG angeboten.

6. Sprechstunden

Sekretariat: Frau Boxberg

Montag + Dienstag: 13.00 -16.00 Uhr

Mittwoch + Freitag: 08.00 – 14.00 Uhr

Sprechstunden mit der Schulleitung, den Klassenleitungen und den Fachlehrern/-innen werden individuell vereinbart.

2. Unser offenes Ganztagsangebot (OGTS)

Unsere Offene Ganztagschule steht unter der Trägerschaft des Kolpingbildungswerkes. Es

werden rund 175 Kinder von 16 pädagogischen Fachkräften in sieben Gruppen betreut. Zusätzlich arbeiten eine schulübergreifende Schulpsychologin, eine Schulsozialarbeiterin und eine Kulturpädagogin an unserer Schule. Die Kinder können die OGTS von 7.30 bis 16.30 Uhr besuchen; in den Ferien von 8.00 bis 16.00 Uhr.

Zurzeit haben wir drei Ganztagsklassen, das bedeutet der Klassenraum ist auch gleichzeitig der Gruppenraum. Im Ganzttag findet Förderunterricht durch Lehrkräfte statt und die Ganztagsklassen haben einmal wöchentlich Unterricht am Nachmittag.

Nach Unterrichtsende finden sich die Kinder in ihren Gruppen ein und gehen gemeinsam mit ihren Betreuerinnen oder Betreuern essen. Hierbei spielen der geordnete Ablauf des Essens, Tisch- und Kommunikationsregeln sowie eine angenehme Lautstärke während der Mahlzeit eine große Rolle. Anschließend findet die "Lernzeit" statt, in der die Kinder ihre Hausaufgaben erledigen, am Arbeitsplan arbeiten oder lesen. Danach können die Kinder in ihrem Gruppenraum oder auf dem Schulhof spielen. Neben bewährtem Spielmaterial verfügen die Gruppenräume über zahlreiche Förderspiele. Auf dem Schulhof stehen verschiedene Kettcars und Sportmaterial zur Verfügung. Darüber hinaus können die Kinder an einer Arbeitsgemeinschaft teilnehmen.

Folgende Arbeitsgemeinschaften und Kurse werden derzeit angeboten:

- Sport- AGs (Ballschule, Fußball, Kampfkunst, Yoga, Tanz)
- Garten- AG
- Lese- AG, Englisch- AG
- Kunst- AG, Origami- AG
- Helden- AG
- Power-Move-AG

Neben dem AG- und Kursangebot bietet die OGTS in den Ferien ein besonderes Freizeitprogramm an.

Die OGTS veranstaltet für die Kinder und deren Eltern Elternnachmittage, Feiern und eine OGTS - Präsentation.

Einen besonderen Schwerpunkt bildet der WIR Punkt.

Die regelmäßigen Kinderkonferenzen tragen zum sozialen Klima der Schule bei. Die Viertklässler nehmen an einem Selbstständigkeitstraining teil, bei dem sie Ausflüge in der näheren Umgebung selbstständig planen. Hierzu gehört es insbesondere einen Zielort zu wählen, die Bus- oder Bahnfahrt zu planen, Kosten zu kalkulieren und Gruppen einzuteilen.

Darüber hinaus führt eine Kulturpädagogin mit den Erstklässlern ein Sozialtraining durch. Neben der Gestaltung kreativer Arbeiten finden gruppendynamische Übungen statt, mit dem Ziel die Gemeinschaft zu stärken und eine stabile Basis des sozialen Miteinanders für die kommenden Schuljahre zu schaffen.

3. Wir wachsen zusammen

Vernetzung der pädagogischen Arbeit im Vor- und Nachmittagsbereich

“Wir wachsen zusammen!” Unter diesem Motto gelingt es dem Lehrerkollegium und dem pädagogischen Personal der OGTS immer mehr zusammen zu arbeiten. Basis für diese Kooperation ist ein reger Austausch zwischen der Schulleitung und OGTS- Leitung sowie den Klassenleitungen und pädagogischen Fachkräften des Ganztages. Auf gemeinsamen Fortbildungen und Konferenzen werden gemeinsame Projekte reflektiert und neue Formen der Zusammenarbeit diskutiert und entwickelt.

Unsere Zusammenarbeit auf einem Blick

Unterricht	Kooperation zwischen Unterricht und OGTS	OGTS
Unterricht in den Klassen	Ganztagsklassen	Kurse und AGs
Doppelbesetzung	Förderstunden	Ferienprojekte
Förderstunden	Schulsozialarbeit	Förderspiele
Integrationsstunden	Hausaufgaben/ Lernzeit	Selbstständigkeits-
Individuelle Förderung	Feste und Feiern	Training
Diagnostik	Tag der Offenen Tür	OGTS- Präsentation
Arbeitspläne	Lese- AG	Patenkind
	Wir●	Ich●
Förderpläne	Kunst- AG	
Zusatzmaterial	Gewaltfrei lernen	

Sozialpädagogik

Klassenstreicher

FuN

„Mut tut gut“

KinderBlick●

Zum jetzigen Zeitpunkt haben wir drei **Ganztagsklassen** eingerichtet. Diese bestehen fast ausschließlich aus Kindern, die im offenen Ganztag angemeldet sind. An einem Nachmittag pro Woche findet Unterricht statt. Eine übergreifende Zusammenarbeit zwischen der Lehrerin und der pädagogischen Fachkraft der OGTS wird möglich.

Im Nachmittagsbereich werden **Unterrichtsstunden** durch das Lehrpersonal erteilt.

Seit 2012 arbeitet eine **Schulsozialarbeiterin** bei uns. Zu ihren Arbeitsfeldern zählen:

- Beratung und Einzelfallhilfe für Kinder und Eltern
- Hilfe bei Anträgen, Behördengängen und Fragen zum Bildungspaket und Köln-Pass
- Sozialpädagogische Gruppenarbeit und Projekte
- Vernetzung und Kooperation

Die OGTS- Leiterin und die Schulsozialarbeiterin führen seit 2012 das Projekt **FuN** durch. Hierbei handelt es sich um ein Elternbildungsprogramm, das darüber hinaus die nachbarschaftlichen Kontakte stärkt.

„3x1 macht stark“ ergänzt dieses Programm um eine langfristige Elternbegleitung.

KinderBlick●

„Individuelle Förderung setzt voraus, dass man auch jedes einzelne Kind im Blick hat.“ (Stephanie Stangier-Schulpsychologin)

Regelmäßig werden in den Teamsitzungen (Ganztag/Lehrer) Kinder „in-den-Blick“ genommen, so dass im Laufe eines Jahres ausnahmslos über jedes Kind ein Mal gesprochen und eine eventuelle Kindeswohlgefährdung oder Verhaltensauffälligkeit rechtzeitig erkannt wird. Dies ersetzt keine Fallbesprechung, führt aber dazu, dass eben jedes Kind gesehen wird, auch die Ruhigen und Unauffälligen. Gemeinsam im Team werden Überlegungen gemacht, wie man das jeweilige Kind fördern oder ihm helfen kann und es wird gegebenenfalls ein paar Wochen später erneut „in-den-Blick“ genommen.

Wir• ist ein präventives Projekt, welches spielerisch mit möglichst viel Bewegung und Spaß Ihr Kind bei seiner Persönlichkeitsentwicklung und im Sozialkompetenzerwerb unterstützt und Gruppen- und Schulklima dauerhaft positiv beeinflussen soll. Dabei ist es uns wichtig, dass die Kinder so viel Wertschätzung wie möglich erfahren und nebenbei spielerisch und ganz praxisorientiert ihr Verhalten reflektieren und Handlungsalternativen (z.B. im Umgang mit Konflikten) erarbeiten. Diese Erfahrungen können sie dann direkt in ihren (Klassen-) Alltag einbringen und für sich nutzbar machen. Ein spezielles Coaching (positive Rückmeldungen auf konkret gezeigtes Verhalten) soll dabei die Kinder stärken und Orientierung geben.

Aber nicht Ihr Kind allein profitiert von diesem Angebot. Im Mittelpunkt steht ebenfalls der Wunsch Ausgrenzung und Konflikte in der Klasse zu reduzieren, die Grundsteine für ein wertschätzendes Miteinander zu legen und somit langfristig präventiv Mobbing und Gewalt entgegen zu wirken.

Themenschwerpunkte im Projekt sind:

- Wahrnehmung/ Gefühle
- Selbstbild/ Selbstbewusstsein
- Kommunikation/ Umgang mit Konflikten
- Kooperation/ Integration

Ich• ist ein Projekt vom Offenen Ganztage und Schulsozialarbeit (Kolping Bildungswerk, Köln). Ihr Kind und seine individuelle Entwicklung steht bei diesem Kleingruppenangebot im Mittelpunkt. Unser Ziel ist es, das Selbstbewusstsein zu stärken und seine Persönlichkeit zu festigen. Oft ist den Kindern nicht bewusst, wie viele positive Eigenschaften in ihnen stecken und wie sie ihre Stärken in den Alltag einbringen können.

- In Ich• wird jedem Kind Raum gegeben sich selbst sensibler wahrzunehmen, sich kreativ auszuprobieren und durch Lob und Anerkennung sich selbst zu mögen und gut zu finden.

Das Selbstständigkeitsprogramm richtet sich an Kinder aus dem Offenen Ganztage der 4. Klasse. Hierbei werden regelmäßige Ausflüge gemeinsam mit den Kindern geplant. Die

Erkundung des Kölner Stadtgebietes, sowie der Umgang mit öffentlichen Verkehrsmitteln sollen hier schrittweise erlernt werden.

Dazu gehört auch die Organisation des Mittagessens, welches über einen zur Verfügung gestellten Geldbetrages, mit oder ohne Unterstützung einer Begleitperson in Kleingruppen gestaltet wird.

4. Wir stärken unsere Stimme - Unser Schwerpunkt

4.1 Literarisch

4.1.1 Schulbücherei

Jede Klasse hat die Möglichkeit, die Schulbücherei zu besuchen. Die Kinder können dort in gemütlicher Atmosphäre frei lesen und Bücher entleihen. Zu vielen Büchern gibt es Lesekontrollen, in denen die Kinder ihr Leseverständnis zeigen können. Gerne angenommen werden auch die Lese-AGs.

4.1.2 Autorenlesungen

Regelmäßig finden in unserer Schule Autorenlesungen statt. In Kooperation mit der SK-Stiftung beteiligt sich unsere Schule an den Kinder- und Jugendbuchwochen, bei denen in jedem Jahr der Schwerpunkt auf ein anderes Land gelegt wird. Hier können die Kinder internationale Autoren hautnah erleben. Darüber hinaus besuchen uns auch immer wieder Autoren aus der Region.

4.1.3 Zusammenarbeit mit der Stadtteilbibliothek Porz

Mit der nahe gelegenen Stadtteilbibliothek Porz besteht ein Kooperationsvertrag. Hier lernen die Kinder eine öffentliche Bücherei zu nutzen und können kostenlos einen Büchereiausweis erhalten. Weiterhin nehmen die Kinder an Autorenlesungen teil, die die Stadtteilbücherei organisiert und durchführt.

4.1.4 Klassenlektüren

Ab der Stufe 2 werden Bücher als Klassenlektüren gelesen. Dabei werden die Inhalte der Bücher in unterschiedlichen Fächern projektorientiert aufgegriffen.

4.1.5 Lesementoren

Einige Kinder unserer Schule werden von Lesementoren betreut. Lesementoren sind ehrenamtliche Mitarbeiter, die mit einem festen Partnerkind lesen und dabei individuell auf seine Bedürfnisse eingehen.

Auch nachmittags haben wir ehrenamtliche Mitarbeiter, die mit den Kindern einzeln oder in Kleingruppen lesen.

2. Musikalisch

Erleben von Musik in allen vier Jahrgängen

1. **Stimmbildung** für alle Kinder der ersten Schuljahre
„Die eigene Stimme entdecken“ und
„Gemeinsam singen – Der Klassen- und Stufenchor“

Ein wunderbares Instrument ist unsere Stimme! Spielerisch lernen die Kinder ihre Stimme kennen. Sie erfahren, wie vielfältig sie ihr „Instrument“ einsetzen können und wie viel Spaß es macht, gemeinsam zu singen.

In Kooperation mit der Rheinischen Musikschule findet einmal pro Woche eine Stunde unter der Leitung einer ausgebildeten Gesangslehrerin statt. Die Spiele, Übungen und Lieder werden von den Klassenlehrerinnen und -lehrern aufgegriffen und bereichern den Schulalltag. (siehe Entwurf der Rheinischen Musikschule „Konzept für Grundschulen mit Marke, Schwerpunkt Musik“)

Schon bald treten unsere Jüngsten als Klassen- und Stufenchor in der Schule auf und einmal im Jahr kommen alle Kinder aus den Grundschulen mit musikalischem Schwerpunkt zusammen, um im Rathaus der Stadt Köln gemeinschaftlich zu singen.

2. **Klassenstreicher** für alle Kinder der zweiten und dritten Schuljahre
 - 2.1. „Klänge erleben und erste Töne greifen“ und

„Gemeinsam spielen – Das Klassenorchester“

zweites Schuljahr

Von Musik berührt zu werden ist ein besonderes Erlebnis. Jedes Kind sucht sich ein Streichinstrument aus. Es zupft, streicht und reibt die Saiten des Instrumentes, klopft auf sein Holz, lauscht seinem Klang und erlebt Musik. Gemeinsam üben die Kinder die Techniken, verschiedene Rhythmen und spielen die ersten kleinen Musikstücke.

Einmal pro Woche bildet jede zweite Klasse für eine Stunde ein kleines Orchester. Zwei ausgebildete Instrumentallehrkräfte leiten es. Zu Beginn und zum Schluss der Stunde spielen sie gemeinsam. Zwischendurch teilt sich die Gruppe in die hohen Instrumente (Geigen und Bratschen) und die tiefen Instrumente (Celli und Bässe) und übt getrennt.

Am Ende des Schuljahres treten alle Kinder in einem gemeinsamen Kinderkonzert im Bezirksrathaus von Köln-Porz auf.

4.2.2.2 „Töne greifen und Tonumfang erweitern“ und

„Gemeinsam spielen – Das Klassenorchester“

drittes Schuljahr

Die Kinder erweitern ihr Können, lernen Töne zu greifen und üben zusätzlich. Ihre Musikstücke werden anspruchsvoller.

Auch am Ende dieses Schuljahres nehmen alle Kinder mit ihrer Klasse am Klassenstreicher-Kinderkonzert im Porzer Rathaussaal teil.

Ihre Musikstücke werden von Profi- und guten Laienmusikern begleitet und unterstützt.

Das Konzept der Klassenstreicher – Bildungschancen per Bogenstrich wurde von der Helmut-Behn-Stiftung initiiert und zwei Jahre lang finanziell getragen.

(<http://web.ne.com/behn/Web-Site/Klassenstreicher.html>, „Klassenstreicher – Elementare Musikpraxis mit Streichinstrumenten“ von Claudia Meyer, Ulrike Tiedemann und Anne Weber-Krüger)

3. Allgemeines **musikalisches Angebot**

3.1. Musiklehrerinnen und Musiklehrer

Ausgebildete Musiklehrerinnen und Musiklehrer gestalten den Musikunterricht und greifen die Unterrichtsinhalte des Instrumentalunterrichts auf.

4.2.3.2 Individueller Instrumentalunterricht

Die Kinder können individuellen Instrumentalunterricht in der Schule in Kleingruppen bis zu vier Teilnehmern unter der Anleitung von Instrumentalkräften wahrnehmen.

3. Kooperation mit der Carl-Stamitz-Musikschule

Es besteht eine langjährige Kooperation mit der benachbarten Carl-Stamitz-Musikschule (Teilnahme an Kinderkonzerten, Instrumentenkarussell u. a.)

4. Konzertbesuche

Die Unterrichtsinhalte werden durch Konzertbesuche in der Kinderoper, in der Philharmonie und in der Musikhochschule ergänzt und vertieft.

5. Unser pädagogisches Handeln

5.1 Methoden Curriculum

Verbindlich für alle Stufen:

- Gemeinsame Ruhezeichen
 - optisch (Hand heben)
 - akustisch – alle Klassen- und Fachräume sind mit Klangschalen ausgestattet (1Schlag gegen die Klangschale – leiser werden, 3Schläge – zuhören(mit „Arme verschränken“, soll erprobt werden))

- Meldekette (Schüler geben das Wort weiter)
- Sitzkreise – als Morgenkreise, Wochenkreise, zur Themeneinführung, für Präsentationen und Reflexionen
- Kreisgespräche (min. 1/Woche, Konfliktgespräche im Sinne der Gewaltprävention)
- Bilddiktate – in den Fächern: Englisch, Deutsch, Mathe, Sachunterricht (Materialordner wird angelegt und nach und nach gefüllt)

Ab Stufe 3:

- Markieren (Textverarbeitung, z.B.: formuliere 5 Fragen, die der Text beantwortet und unterstreiche die Antworten im Text)
- Museumsgang geeignet bei Ausstellungen und Präsentationen von Ergebnissen
 - alleine
 - in Gruppen
 - mit Expertenkindern
 - Klassen besuchen Klassen
- Lernplakate (planen und gestalten)
- Mind-Map (Ideensammlung, Wörtersammlung anlegen)
- Think-Pair-Share
- Pair Check
- Smiley Methode (zur Selbsteinschätzung der Schüler)
 - Abfrage unter Klassenarbeiten
 - vor den Elternsprechtagen
 - themenbezogen
- Meeting Point
 - Schüler führen Ergebniskontrollen untereinander durch
 - Gruppe- und Partnerfindung
- Werkstattarbeit
- Freiarbeit
- Stationenlernen
- Arbeitspläne

5.2 Konzepte zur Sprachförderung

5.2.1 DemeK Curriculum

DemeK - Curriculum der GGS Hauptstraße
Deutschlernen in mehrsprachigen Klassen der Grundschule – Sprachförderung
„Generativen Schreiben“

Zusammengestellt am: 19.05.2011

Evaluation nach einem Jahr

Stufe 1

Text	Anbindungsmöglichkeit Verknüpfung mit anderen Fächern	Sprachförderschwerpunkt
Wer hat den Keks aus der Dose geklaut?		Präpositionen mit dem Dativ (und in der Variation mit dem Akkusativ)
1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 Wo ist nur mein Freund geblieben		Personalpronomen im Nominativ
Wozu sind unsere Hände da?		Ist/ sind - Unterscheidung
Siehst du wie der Elefant tanzt		Bestimmter Artikel, Personalpronomen, Verben der Bewegung
Der Suchrap (Possessivartikel)		Erste Akkusativformen Präposition im Dativ
Ich packe meinen Koffer		Artikel Adjektiv/ unbestimmter Artikel
Lied: Mein Ball, dein Ball		Personalpronomen
Lektüre: Raupe Nimmersatt		Nomen im Akkusativ Adjektiv im Nominativ nach unbestimmten Artikel Verb - Konjugation Umsetzung: Artikelfarben der- blau; die – rot; das - grün

Stufe 2

Text	Anbindungsmöglichkeit Verknüpfung mit anderen Fächern	Sprachförderschwerpunkt
Reden und zuhören		Flexion der Verben im Präsens
Gehen – laufen – springen		Verb- Konjugation
Ein Huhn, das fraß	MU: Klassenstreicher	Personalpronomen im Nomen Präposition: in → Akkusativ
Eine kleine Feuerqualle		Pronomen im Dativ
Der blaue Hund		Adjektivflexion mit unbestimmter Artikel
Zwicke zwein	Körperteile	Reimwörter Präposition: in → Akkusativ
In Köln oder wo?		Ortsangaben Verb mit Akkusativ
Lektüre: Lisbet		Veränderung des Adjektivs Nomen, Pronomen Ortsangabe

Stufe 3

Text	Anbindungsmöglichkeit Verknüpfung mit anderen Fächern	Sprachförderschwerpunkt
Wenn ich jemand anders wäre		Konjunktiv-Inversion
Die Geschichte vom schlauem Fuchs		Präposition „mit“, „von“ im Dativ
Hausspruch		Trennbare Verben
Das Lied vom Verbotenen		Nomen im Nominativ
Die Stelle		Verbenkonjugation
Zwei Knaben		
Lektüre: Die Sockensuchmaschine		Transformationen Nomen – Verben – Adjektive

Stufe 4		
Text	Anbindungsmöglichkeit Verknüpfung mit anderen Fächern	Sprachförderschwerpunkt
Wenn ich jemand anderes wäre		Konjunktiv II
In Paris		Präposition + Dativ
Jeder Zug hat seinen Bahnhof		Possessivpronomen im Akkusativ
Ein arbeitsreicher Tag		Partizip Perfekt
Wenn ich weiß, was Du weiß		Konjugation
Der blaue Hund		Nominalgruppe mit bestimmter/ unbestimmter/ Nominativ/ Dativ
Die Ausnahme		Wortzusammensetzung
Lektüre: Erwachsene machen, was sie wollen		

5.2.2 Leseförderung

Wir legen großen Wert auf die Schaffung einer Lesekultur ab dem ersten Schuljahr. Folgende Punkte finden dabei Beachtung:

- Einsatz von Bilderbüchern
- Vorlesen

- regelmäßiger Besuch der Schulbibliothek
- Kontakt zur Stadtteilbibliothek
- individuelle Leseförderung (z.B. durch spezielle Programme wie Findeisen)
- vielfältige Übungen zum Leseverständnis (Unterricht, Freiarbeit, Lernen an Stationen, OGTS)
- Teilnahme an Lesungen
- Erstellen eigener Texte
- Lese-AG
- Lesementoren

5.2.3 Herkunftssprachlicher Unterricht

In unserer Schule werden die Sprachen Italienisch, Spanisch, Arabisch und Türkisch als herkunftssprachlicher Unterricht angeboten. Der Unterricht findet an vier Nachmittagen im Schulgebäude statt und wird von fach-/ und herkunftssprachlichen Dozenten und Dozentinnen erteilt. Es besteht die Möglichkeit, sich jederzeit in den Unterricht, Feiern und Veranstaltungen mit einzubringen.

6. Unsere individuelle Förderung

Da die **Lernausgangslagen** unserer Kinder sehr unterschiedlich sind, ist es uns ein großes Anliegen, jedes Kind individuell zu fördern. Hierbei ist es uns besonders wichtig, sowohl mit den Stärken der Kinder zu arbeiten und diese weiter zu fördern als auch Defizite auszugleichen. Nach dem Motto "Fördern und Fordern" versuchen wir, jedem Kind gerecht zu werden und die optimalen Lernbedingungen zu schaffen. Dabei berücksichtigen wir nicht nur das kognitive Lernen, sondern ein **Lernen mit allen Sinnen**. Um ein genaues Bild über die Stärken und Schwächen der Kinder zu erhalten, finden regelmäßige Beobachtungen der Kinder sowie **diagnostische Verfahren** statt. Diese beginnen bereits bei Schuleintritt mit einer Schuleingangsdiagnostik und werden schrittweise durch verschiedene Lese-, Schreib- und Kalkulietests fortgesetzt. Auf dieser Grundlage finden gezielte Förderangebote statt.

In der Schuleingangsphase fördert eine **Diplom-Sozialpädagogin** die Kinder im Klassenverband oder in Kleingruppen in den Bereichen Sprache, Wahrnehmung, Mathematik, Feinmotorik und Psychomotorik.

Da jedes Kind in einem anderen Tempo und auf einem anderen Niveau lernt, erstellen die Lehrerinnen und Lehrer **Arbeitspläne**, die je nach Bedarf individuelle Aufgabenstellungen

beinhalten. Ziel ist es, alle Kinder gemäß ihres Lern- und Leistungsstandes effektiv zu fördern.

In den Klassen steht ein breites Angebot an **Fördermaterial** zur Verfügung, mit dessen Hilfe, Lerninhalte mit allen Sinnen bearbeitet werden können. Hierbei stellt die Freiarbeit einen besonderen Schwerpunkt dar, in der das Kind nach seinen individuellen Möglichkeiten arbeiten und unterstützt werden kann.

Unsere Schule verfügt über 50 **Integrationsstunden**. Diese sind zusätzliche Lehrerstunden, mit dem Ziel, Kinder in ihrer allgemeinen Lernentwicklung zu unterstützen. Hierzu zählen individuelle Förderstunden, die sozialpädagogische Förderung, die Förderung in Kleingruppen, das Projekt der Klassenstreicher sowie das Durchführen des Klassenunterrichts in Doppelbesetzung.

In dieser **Doppelbesetzung** wird die Klasse von zwei Lehrkräften betreut. Hierbei erhalten einzelne Kinder oder Kleingruppen eine besondere Unterstützung, die im Klassenverband oder extern erfolgen kann.

Differenzierte Hausaufgaben ermöglichen dem Kind, das Gelernte zu vertiefen. Diese werden zu Hause oder in der Lernzeit der OGTS bearbeitet. In einer besonderen **Hausaufgabenförderung** arbeiten Lehrerinnen mit Kleingruppen, um effektiv auf Schwierigkeiten einzugehen.

Um die Kinder optimal zu fördern, ist die Zusammenarbeit mit den Eltern und der OGTS sehr wichtig. Regelmäßige Gespräche und die Hinzuziehung **externer Einrichtungen** (z.B. Ergotherapie, Sprachtherapie, Kinderzentrum, Erziehungsberatungsstellen) fördern die persönliche Entwicklung des Kindes und tragen zu einem positiven Lernerfolg bei.

Die Lehrerinnen und Lehrer erstellen je nach Bedarf **individuelle Förderpläne** mit dem Ziel, den individuellen Lernfortschritt des Kindes zu überprüfen, zu dokumentieren und zu optimieren. Förderpläne werden grundsätzlich mit dem Kind, dessen Eltern und den beteiligten BetreuerInnen der OGTS besprochen.

Auf dem Wege zur Inklusion ist unsere Schule im **Kompetenzzentrum** Porz organisiert und arbeitet mit den entsprechenden Fachleuten unterschiedlicher Kompetenzen zusammen. Bei Bedarf unterstützen uns SonderpädagogInnen der umliegenden Förderschulen in unserer Arbeit. Dies kann beratend oder als sonderpädagogische Einzelförderung erfolgen.

7. Wir fördern soziale Kompetenzen

Die Förderung des sozialen Miteinanders spielt an unserer Schule eine besondere Rolle. Sehr wichtig ist uns dabei die intensive Zusammenarbeit mit den Eltern. Das Erleben und Mitgestalten von Gemeinschaft ist Grundlage für ein friedliches und verantwortungsbewusstes Miteinander. Neben der regelmäßigen Besprechung aktueller Probleme im Schulalltag stärkt das Lernen in einer Klassengemeinschaft und jahrgangübergreifenden Gruppen der OGTS das Gemeinschaftsgefühl, senkt den Anteil an Konflikten und fördert soziales Denken und Handeln.

Im Schulalltag sollen folgende Punkte der Förderung von sozialen Kompetenzen dienen:

- Erarbeitung, Akzeptanz und Nachhaltigkeit von Klassen- und Schulregeln
- angemessener Umgang mit den zur Verfügung gestellten und eigenen Arbeitsmitteln (Verfügbarkeit und Organisation der Arbeitsmittel durch den Lehrer oder auch den Schüler)
- Zuverlässigkeit
- Rücksichtnahme
- Arbeitsbereitschaft
- Entwicklung von Gesprächsbereitschaft
- Transfer des Gelernten auf den Alltag
- Selbstständigkeit, kritisches Denken und Handeln durch Öffnung des Unterrichtes
- Ruhe-, Konzentrations- und Bewegungsphasen während des Unterrichtes
- Klassenrat im Erzählkreis zur Streitschlichtung
- Gruppen- und Partnerarbeit
- Klassenprojekte
- Klassenausflüge, Klassenfahrten und Klassenfeste
- Schulfeste
- regelmäßige Elternabende, Elternsprechstunden, Elternsprechtage und Elternstammtische

Sehr wichtig ist uns bei allen hier aufgeführten Punkten, die Zusammenarbeit mit dem Ganztagesteam und den Eltern.

In den vierten Jahrgängen wird das Präventions-Projekt "Mut tut gut" durchgeführt. Unter Anleitung externer Fachleute lernen die Kinder mit Konfliktsituationen besser umzugehen.

Sie sollen sowohl in ihrer Persönlichkeit als auch in ihrer sozialen Kompetenz gestärkt werden.

Die OGTS führt darüber hinaus ebenfalls Projekte zur Förderung der sozialen Kompetenzen durch. Besonders bedeutsam sind der Wir Punkt, sowie das Selbstständigkeitstraining.

8. Unser Leistungskonzept

Leistungsbewertung

9. Unser Vertretungskonzept

Bei kurzfristiger Vertretung wird „aufgeteilt“.

Die Schüler/innen arbeiten an ihren Arbeitsplänen, sowie Stufe zwei und drei bearbeiten die Arbeitshefte Rechtschreiben 2 und 3, die Arbeitshefte 2 und 3 in Mathematik sowie Zahlenfuchs 2 und 3.

Die Stufenlehrer sind gemeinsam für die Organisation verantwortlich; die Betreuung ist garantiert von 8 bis 12 Uhr.

10. Klassen- und Schulprojekte

10.1 Patenkind aus Kambodscha

Seit August 2009 unterhalten wir ein Patenkind aus Kambodscha. Im Schuljahr 2012/13 hat die OGTS ein Gesamtprojekt zum Leben in Kambodscha durchgeführt

Um die regelmäßigen Kosten zu decken, haben unsere Kinder vielfältige Ideen:

-Verkauf von-- selbstgekochter Marmelade

-Sammlung an unserer Präsentation zum Thema “ Spiele aus aller Welt“

- Verkauf aus der Ferienwoche „Ist Müll wirklich nur Müll?“

- Spenden
- Verkauf von hergestelltem Perlenschmuck
- Arbeitsdienst zu Gunsten des Patenkindes
- Einrichtung einer Kinderteestunde

Cheng Lay wird 2014 eingeschult

10.2 Schulchor Förderung der kölschen Mundart

Der Schulchor ist eine Arbeitsgemeinschaft für Kinder des 3. und 4. Schuljahres. Dort werden Lieder für den Jahreskreis und kölsche Lieder eingeübt, die dann im Rahmen von Feiern in der Schule oder an außerschulischen Orten präsentiert werden. Darüber hinaus nimmt der Schulchor regelmäßig an der Veranstaltung „Die Philharmonie singt“ teil.

10.3 Karnevalssitzung

Wie jedes Jahr findet an Weiberfastnacht in der Turnhalle der GGS Porz-Mitte unsere Karnevalssitzung mit großem Bühnenprogramm statt. Die Schüler bieten eine Show aus Tanzdarbietungen, Singspielen und Artistik. Glanzlichter bilden die beliebten Wettkämpfe der Schüler untereinander, die zur Freude und auch der Schadenfreude aller sich in Geschicklichkeit, Witz und Kreativität messen. Vorbereitet und organisiert wird das ganze Spektakel mit viel Eifer und Fleiß von der Karnevals AG, unserer Schule.

10.4 Autorenlesungen

Regelmäßig finden in unserer Schule Autorenlesungen statt. In Kooperation mit der SK-Stiftung beteiligt sich unsere Schule an den Kinder- und Jugendbuchwochen, bei denen in jedem Jahr der Schwerpunkt auf ein anderes Land gelegt wird. Hier können die Kinder internationale Autoren hautnah erleben. Darüber hinaus besuchen uns auch immer wieder Autoren aus der Region.

10.5 Feste und Feiern

Feste und Feiern sind neben dem Lernen ein zentraler Bestandteil unseres Schullebens. Diese können in das gemeinsame Schulleben eingebunden sein, wie bspw. Weiberfastnacht, Sportfest, Sponsorenlauf, Schulfest, Sankt Martin oder das gemeinsame Singen. Daneben veranstaltet jede Klasse auch eigene Feiern, wie gemeinsame Ausflüge, Abschluss des Schuljahres oder Weihnachtsfeier.

10.6 Sportfest

10.6.1 Bundesjugendspiele

In den Frühjahrsmonaten nehmen die Stufen 2 bis 4 auf dem Sportplatz des Stadtgymnasiums Porz an den Wettkämpfen im Rahmen der Bundesjugendspiele teil. Jede Klasse stellt zwei bis drei Eltern, die die Klasse zu den einzelnen Stationen begleiten, bzw. als Kampfrichter eingesetzt werden. Im Anschluss an die Wettkämpfe finden jahrgangsbezogene Völkerballturniere statt. Jedes Kind erhält eine Urkunde. Die Ehrenurkunden werden im Rahmen einer kleinen Feier zum Ende des Schuljahres verliehen, Sieger-, Teilnehmerurkunden im Anschluss an die Spiele in den Klassen.

10.6.2 Sponsorenlauf

Zur Unterstützung des Fördervereins findet im Frühjahr ein Sponsorenlauf statt, zu dem die Kinder Sponsoren suchen, die für jede gelaufene Runde einen frei wählbaren Betrag spenden. Hier können Kinder ihre zuvor erworbenen Ausdauerfähigkeiten unter Beweis stellen. Der Förderverein organisiert die Verpflegung der Kinder mit Obst, Getränken und Brötchen.

10.7 Polizei und Verkehrsschule

Polizei und Verkehrsschule/ Radfahrprüfungen

VE findet fächerübergreifend in allen Schuljahren statt. Sie baut auf eine enge Zusammenarbeit von Polizei Elternhaus und Schule auf.

Besondere Schwerpunkte sind das Schulweg – Training unter Leitung des Verkehrssicherheitsbeauftragten im P.P. Köln, Herrn Gitter.

Unser zuständige Ortpolizist, Herr Lindenstock, ist immer gerne bereit, in den Unterricht zu kommen, um ein vertrauensvolles Verhältnis zwischen Polizei und Kindern zu verstärken.

Die praktische Radfahrausbildung im 3. und 4. Schuljahr beinhaltet neben der Vermittlung theoretischen Wissens in Zusammenarbeit mit der mobilen Verkehrsschule Köln praktische Übungsmöglichkeiten in einem auf dem Schulhof aufgebauten Fahrradparcours an.

Im 4. Schuljahr findet unter Leitung des Verkehrssicherheitsbeauftragten im P.P. Köln eine praktische Radfahrprüfung als „Tour“ von Porz-Mitte nach Leidenhausen statt, die durch Eltern unterstützt wird.

Dazu gehören die Radfahrprüfungen im 3. und 4. Schuljahr sowie die Sicherheitskontrolle der Kinder-Fahrräder.

10.8 Besuch von Experten (z.B. Rhein-Energie,)

Besuch von Experten (z.B. Rhein-Energie)

Eine willkommene Bereicherung im Sachunterricht stellt der Besuch eines Experten dar, der mit viel Sachkunde, spielerisch eine Unterrichtseinheit im außerschulischen Bereich leitet. Als Beispiel sei hier ein Besuch einer Fachfrau der Rhein-Energie genannt, die mit viel Einfühlungsvermögen die Schüler der vierten Klasse in Bann zog.

10.9 Zirkusprojekt

Jedes Kind erlebt einmal in seiner Grundschulzeit (einmal in vier Jahren) eine große Zirkusprojektwoche. Unter der einfühlsamen Regie von professionellen Artisten aus dem „Circus Tausendtraum“ erarbeiten die Kinder ein eindrucksvolles Programm. Den krönenden Abschluss der Woche bilden die Zirkusvorstellungen in einem „echten“ Zirkuszelt, in denen die Kinder als Artisten, Bodenakrobaten, Jongleure, Clowns, Zauberer und Fakire ihr Können präsentieren.

10.10 Bewegungswoche

Bewegtes Lernen ist ein fester Bestandteil unseres Schulalltags, so sind Bewegungspausen in den Unterricht integriert. In der Woche des Sponsorenlaufs wird ein besonderes Augenmerk auf die Verknüpfung von Bewegung und Lernen gerichtet. Neben der thematischen Einbettung in den Unterricht erfolgt die Erprobung neuer Bewegungsformen mit dem Ziel, neue Bewegungserfahrungen zu sammeln.

10.11 Gewaltfrei Lernen

Das Projekt „Gewaltfrei lernen“ findet seit 2013 an unserer Schule statt. Das evaluierte Programm verbindet erlebnisreiche Partnerspiele für soziales Lernen mit einer Konfliktschulung gegen Ausgrenzung, Gewalt und Mobbing. Es nutzt Bewegung intensiv und vielfältig für ganzheitliches Erleben und Lernen. Hierzu kommen einmal jährlich speziell ausgebildete Trainer in unsere Schule und führen mit den einzelnen Klassen an drei Terminen verschiedenste Übungen durch.

10.12 Teilnahme an städtischen Meisterschaften (z.B. Fußball, Turnen, Schwimmen, Basketball)

Durch die Teilnahme an Stadtmeisterschaften haben die Kinder Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen und sich mit Kindern anderer Schulen zu vergleichen. Fairness und mannschaftsdienliches Verhalten stehen dabei selbstverständlich im Vordergrund.

10.13 Besuch von Schulzahnarzt und Zahnpflegerin

10.14 Projekte zur Gesundheitsförderung:

In unseren Ganztagsklassen wird großen Wert auf das tägliche Zähneputzen nach dem Mittagessen gelegt, dazu wurden Zahnputzbecher und Zahnbürsten angeschafft.

10.14.1 gemeinsames, gesundes Frühstück

10.14.2 Schulzahnarzt und Zahnpflegerin

10.14.3 Pausen auf dem Schulhof

Die Größe und Fläche unseres Schulhofes ermöglicht es allen Kindern vielfältige Erfahrungen zu sammeln. Der Spielplatz mit seinem Klettergerüst bietet für jede Altersstufe die Möglichkeit Kraft und Geschicklichkeit zu erproben.

Auf dem Schulhof sind mehrere Spielfelder aufgezeichnet, die für verschiedene Ballspiele genutzt werden, wobei allerdings nur Plastikbälle und Basketbälle (am Basketballkorb) eingesetzt werden sollen, um Verletzungen vorzubeugen. Plastikbälle können zu Beginn der großen Pause im Lehrerzimmer erworben werden.

Für Tischtennis stehen zwei fest installierte Tischtennisplatten zur Verfügung. Zum Kräftenessen steht ein Weichbodenfeld zur Verfügung, wobei es sich als sinnvoll erwiesen hat, vorher in den Klassen geeignete Spielformen und Regeln zu besprechen.

Abgerundet wird das Angebot durch diverse Spielgeräte in den Klassen (Stelzen, Seilchen, weiche Wurfscheiben, Federballspiele).

11. Medienkonzept

11.1 Bücherei

Jede Klasse hat die Möglichkeit, die Schulbücherei zu besuchen. Die Kinder können dort in gemütlicher Atmosphäre frei lesen und Bücher entleihen. Zu vielen Büchern gibt es Lesekontrollen, in denen die Kinder ihr Leseverständnis zeigen können. Gerne angenommen werden auch die Lese-AGs.

11.2 Nutzung von Computern im Klassenzimmer

12.1 Außerschulische Lernorte

Waldschule

Die Waldschule stellt einen interaktiven Teil unseres Schulprogramms dar.

Daran nehmen jedes Schuljahr etwa drei bis vier Klassen teil.

Neben der Vermittlung von Artenkenntnissen und dem Verständnis für ökologische Zusammenhänge, stehen Sinneswahrnehmungen und Erlebniswerte im Vordergrund des Unterrichts.

Wir Lehrer und Lehrerinnen der GGS Porz-Mitte bieten unseren Schülerinnen und Schülern aus der Großstadt hiermit ein aktives Naturerlebnis (Greifvögel, Bodeninsekten, Walderkundung, etc.) an.

Anmeldung, Ansprechpartner und Lehrer der Waldschule:

Frank Küchenhoff Tel: 02203/102 33 76

12.2 Zooschule

Regelmäßig besuchen wir mit unseren Klassen die Zooschule als außerschulischen Lernort. Dort erleben die Kinder die Vielfalt des Zoos und die relevanten Themen mit lebendem Anschauungsmaterial unter fachkundiger Leitung der Lehrer der Zooschule.

12.3 Museen (z.B. Röm.-Germ. Museum, Bilderbuchmuseum, Museum für angewandte Kunst)

Im Laufe seiner Schulzeit besucht jedes Kind mit der Klasse Museen und nimmt dort an pädagogischen Veranstaltungen teil. Häufig werden unter anderem im 2. Schuljahr das „Bilderbuchmuseum“ in Troisdorf und im 4. Schuljahr das „Römisch-Germanische Museum“ in Köln besucht.

12.4 Theaterbesuche (z.B. Junges Theater Bonn)

In der Vorweihnachtszeit besuchen unsere Klassen das Junge Theater Bonn. Dabei steht das kulturelle Vergnügen im Vordergrund. Das Erlebnis der wunderbaren Vorstellungen wird darüber hinaus auch im Unterricht thematisiert.

Außerdem besuchen die Kinder der Stufe 4 regelmäßig die Theater- oder Musical-Aufführungen des Stadt-Gymnasiums Porz.

12.5 Kooperation mit der Stadtbücherei

Zwischen unserer Schule und der nahegelegenen der Stadtteilbibliothek Köln/Porz gibt es einen Kooperationsvertrag. Regelmäßig besuchen Klassen unsere Schule die Bibliothek. Außerdem finden Autorenlesungen in der Stadtbücherei statt, die von Klassen besucht werden.

12.6 Unterrichtsgänge (z.B. Flughafen, Dom)

In jedem Schuljahr besuchen die Klassen auch außerschulische Lernorte. So ist beispielsweise ein Ausflug zum Flughafen Köln/Bonn ein besonderes Erlebnis. Die Kinder werden durch Sicherheitskontrollen geleitet, um dann in einem Flughafenbus über das gesamte Flughafengelände zu fahren. So können sie die Flugzeuge aus nächster Nähe betrachten und ihre Abflüge und Landungen beobachten.

12.7 WDR

In der Regel besuchen die Kinder des 4. Schuljahres das „WDR Kinderstudio“. Dort erfahren sie vieles über technische Abläufe beim Fernsehen. Des Weiteren können sie eine eigene Nachrichtensendung gestalten, von der sie eine Erinnerungs-DVD erhalten.

12.8 Erlebnispädagogik (Klassenfahrten mit speziellem Programm)

KLASSENFAHRTEN

Unsere Schüler gehen gegen Ende des 3. bzw. am Anfang des 4. Schuljahres auf mehrtägige Klassenfahrt.

Beliebte Ziele sind Gmünd mit seinem Wildpark und dem Freilichtmuseum Kommern sowie Morsbach mit Erlebnisprogrammen zu verschiedenen Themen.

Während dieser Zeit werden Erfahrungen gesammelt und gegenseitiges Verstehen, sowie der Sinn für die Gemeinschaft gefördert.

13. Kooperationspartner

Allgemeiner Sozialer Dienst

Musikschule

Kindertagesstätten

Familienzentrum

Sportvereine

Bücherei

Kirchen

Zartbitter